

# Grundschule ohne Noten?

## Beitrag von „Drillingsmum“ vom 31. Januar 2006 11:32

Hallo,

ich schleiche schon seit einigen Tagen um dieses Thema 

Meine 3 Achtjährigen haben nun auch ihr erstes Ziffernzeugnis bekommen und ich war überrascht, welche Auswirkungen es bei den Kindern hatte.

Unser Junge, bei dem ich im ersten Schuljahr graue Haare bekommen habe : nur 1 +2 , eine 3 in Sport....Er war superunzufrieden mit sich und nahm diese Note zum Anlaß heute trotzig mit dem Beutel loszumaschieren , mit dem verbissenen Gesichtsausdruck: das mache ich jetzt besser !!!

Ehrgeiz geweckt!( Wobei ich es allerdings der Meinung bin, Sport in der Grundschule sollte insgesamt Freude an Bewegung bringen, Ballfertigkeiten liegen einfach nicht jedem Kind, aber egal....)

Mädchen Nr. 1 : alles 2, trotzdem unglücklich, weil die Oma für jede 1 Geld ausgelobt hatte 

Mädchen Nr. 2 , (von der ich hier im Forum auch schon mal geschrieben habe) Mathe 4 , Deutsch 3, allerdings in der Bemerkung zur Note in beidem Tendenz zur besseren Note:

Ihre Reaktion hat mich am meisten erstaunt, da in der schriftlichen Beurteilung ganz klar zum Ausdruck kam, sie könnte mehr leisten, wenn sie sich nur traue und mehr im Unterricht mitarbeite. Sie hatte das Gefühl, von ihrer Lehrerin trotz der mäßigen Note bestärkt zu werden und will sich jetzt wirklich mehr zutrauen.

So sehe ich die Kombination Ziffer/und schriftliche Beurteilung eigentlich ganz gelungen.

Schwieriger ist es mit dem familiären Umfeld, weil es da leider immer noch den "Notenbelohnungsdruck" gibt(siehe Oma's")Da ist sicherlich teilweise familiärer Klärungsbedarf  , hat aber nichts mit der Schule zu tun.

Eben rief mich allerdings eine Mutter aus Sohnemanns Klasse an und wollte mit mir über die "zu leicht erworbenen 1er Noten" fachsimpeln, es könnte doch nicht sein, daß ihre Tochter, die nie male, in Kunst eine 1 habe....Nun mich hatte diese Note bei unserem Sohn auch gewundert, aber ich denke, seine Lehrerin wird sich schon was dabei gedacht haben, den Motivation, Arbeitstempo , Verhalten und Interesse sind ja sicherlich auch Noten bestimmende Kriterien.

Und ich sehe nach wie vor unterschiedliche Ansprüche an die Kinder, besonders in den Mathestesten der 3 Parallelklassen,

darüber hatte ich ja auch schon mal hier im Forum angefragt.

Also, insgesamt ist mein Fazit eher positiv, allerdings ist eine ausführliche, individuelle schriftliche Bewertung der Kinder sehr hilfreich, für Eltern, Kinder (und auch Oma's  )

Soweit meine persönlichen Eindrücke zu diesem Thema,  
vielleicht ist meine Einschätzung hilfreich.

Schönen Tag wünscht Drillingsmum 